

Textilaustrüstung und Druckerei Prinz Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: Augsburg, Derchinger Straße 98; Schließfach 56

Drahtanschrift: Prinzdruck

Fernruf: 37135

Postscheckkonto: München 51221

Bankverbindungen: Bayer. Creditbank, Augsburg; Landeszentralbank von Bayern, Augsburg.

Gründung: Am 6. Juli 1896, eingetragen am 27. Juli 1896. Die Firma lautete bis 12. März 1917 A.-G. für Bleicherei, Färberei u. Appretur, Augsburg, vorm. Heinrich Prinz Nachfolger und dann bis zum 23. April 1948 A.-G. für Bleicherei, Färberei, Appretur und Druckerei, Augsburg. Letzte Namensänderung am 10. Mai 1948 eingetragen.

Zweck: Betrieb von Textilunternehmungen aller Art sowie Betrieb aller damit zusammenhängenden Unternehmungen. Die Gesellschaft betreibt in der Hauptsache Lohnaustrüstung, umfassend Bleicherei, Färberei, Appretur, Mercerisation und Druckerei. Die Ausrüstung erstreckt sich auf sämtliche Arten von Baumwoll- und Zellwoll-Kunstseidegeweben. In der Abteilung Druckerei wird neben Lohnarbeit auch für eigene Rechnung gearbeitet.

Vorstand: Michael Burkhart, Augsburg.

Aufsichtsrat: Andreas Hillmer, Augsburg, Vorsitz; Hans Jäger, Augsburg, stellv. Vorsitz; Kommerzienrat Ludwig Reh, Neresheim; Dr. Hans Christian Dierig, Haunstetten; Julius Graf jr., Oberdorf.

Abschlußprüfer: Schwäbische Treuhand-A.-G., Stuttgart.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je RM 100.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen (einschl. der Einstellung in die gesetzl. Rücklage und des Gewinnvortrags auf neue Rechnung) ergibt, wird unter Berücksichtigung der satzungs- und vertragsmäßigen Gewinnanteile an die Aktionäre ausgeschüttet, soweit die Hauptversammlung eine andere Verwendung nicht beschließt.

Zahlstellen: Bayerische Creditbank, Augsburg und München.

Aufbau und Entwicklung: Die Veredlung erstreckte sich von der Gründung bis 1917 in der Hauptsache auf Bleichen, Färben, Appretieren und Mercerisieren; nach diesem Zeitpunkt entwickelte sich weiter das Druckgeschäft. Bis zum Jahre 1944 arbeitete das Unternehmen mit 8 Druckmaschinen. Ein wesentlicher Ausbau geschah in den Jahren 1921/22 durch Erstellung neuer Kessel- und Turbinenanlagen. Im Jahre 1923 wurde ein neues Färbereigebäude erbaut.

1944 im Februar wurden die Fabrikgebäude sowie die Produktionsmaschinen erheblich beschädigt. Der verbliebene Rumpfbetrieb konnte nur in kleinem Umfange weiterarbeiten.

Mit der Besetzung kam der Betrieb zunächst vollkommen zum Erliegen. Die Produktionsgenehmigung seitens der Militärregierung wurde am 16. Juni 1945 erteilt, so daß von diesem Zeitpunkt ab die laufende Produktion in zunächst geringem Umfang aufgenommen wurde. Gleichzeitig wurde mit den Instandsetzungsarbeiten an den Anlagen begonnen.

1946 gelang es trotz aller Schwierigkeiten in der Beschaffung von Baustoffen, Maschinen und Ersatzteilen, einige Fabrikationsabteilungen wieder auszubauen und die Produktion zu steigern.

1948 Namensänderung.

Besitz- und Betriebsbeschreibung: Verwaltungsgebäude, Bleicherei, Färberei, Appretur und Druckerei nebst den zugehörigen Magazinen für Material und Vorräte.

Heute verfügt das Unternehmen wieder über eine neuzeitliche Bleiche, Färberei, Mercerisation und 7 Druckmaschinen. Zur Zeit werden umfangreiche Wiederaufbauarbeiten für eine Endausrüstungsabteilung betrieben, die auf weite Sicht allen Anforderungen entsprechen wird.

Sonstiger Besitz: Für die Stammarbeiter der Gesellschaft ist der Bau einer Siedlung seit einigen Jahren geplant und teilweise ausgeführt.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Verein der südbayerischen Textilindustrie Augsburg, Vereinigung der Textildruckereien.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 800 000.—, erhöht bis 1904 um M 1,2 Mill. auf M 2,0 Mill. Bis 1923 Erhöhung um M 6,4 Millionen auf M 8,4 Mill.

1924 Umstellung des Aktien-Kapitals von M 8,4 Mill. auf RM 4,2 Mill. durch Abstempelung der Aktien von M 1000.— auf RM 500.—.

1932 erfolgte zwecks Sanierung eine Herabsetzung des Grundkapitals von RM 4 200 000.— um RM 1 680 000.— auf RM 2 520 000.— durch Denomination der Aktien von RM 500.— auf RM 300.—. 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um 25% von RM 2 520 000.— auf RM 3 150 000.—. Der zur Durchführung der Berichtigung erforderliche Betrag wurde gewonnen durch Zuschreibung zum Anlagevermögen mit RM 72 640,72 und aus sonstigen Bilanzposten mit RM 577 359,28.

Heutiges Grundkapital: RM 3 150 000.—.

a) Art der Aktien: Stammaktien

b) Börsenname: A.-G. f. Bleicherei, Färberei, Appretur u. Druckerei (seit April 1948 Namensänderung)

c) Notiert in: München

d) Ordn.-Nr.: 50 220

e) Stückelung und Nummernkreise:

607 Stücke zu je RM 1000.— Nr. 8401—9007,

Ausgabedatum: 2. Januar 1942

8400 Stücke zu je RM 300.— Nr. 1—8400

230 Stücke zu je RM 100.— Nr. 9031—9260

Ausgabedatum: 2. Januar 1942

f) Lieferbare Stücke: Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Großaktionär: Dierig A.-G., Langenbielau (über 50%).

Grundbesitz:	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: ha	21,3	21,3	21,3	21,3
b) bebaut: ha	5,5	5,5	5,5	5,5
Belegschaft:				
a) Arbeiter:	420	175	259	315
b) Angestellte:	85	62	64	78
Jahresumsatz:				
(in Mill. RM)	6,8	1,4	2,7	4,2

Kurse:	1939	1945	1946	1947	Jan. 48
höchster:	106	142	142	142	142
niedrigster:	100	140½	142	142	142
letzter:	106	142	142	142	142
Stopkurs:	142%				

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	
in %:	8*)	0	0	
Nr. d. Div.-Sch.:	14	—	—	

*) Davon 2% zum Anleihestock.

Anleihestockbestand am 15. Januar 1945: Nennwert RM 11 400 31½% Deutsche Reichsschätze von 1943 II. F.; RM 500.— 3½% Deutsche Reichsschatzanweisung von 1941 II. F.; RM 500.— 3½% Deutsche Reichsschatzanweisung von 1942 III. F. und RM 87,36 in bar.

Verjährung der Dividendenscheine: 4 Jahre ab Ausschüttungsjahr.

Tag der letzten H.-V.: 23. April 1948.